

CARL ORFF (1895–1982)  
**CARMINA BURANA**

**KONZERTCHOR BURGDORF**

ENSEMBLE VOCAL UTOPIE FREIBURG

CHOEUR FALLER LAUSANNE

JUGENDCHOR MÜNCHENBUCHSEE / BÜREN A.A.

**MUSIKALISCHE LEITUNG:**

**CONZAGUE MONNEY**

**SOLISTEN:**

**STEPHANIE PFEFFER** | SOPRAN

**THIERRY DAGON** | TENOR

**JEAN-LUC WAEBER** | BASS

**KATHRIN HARTMANN** | PIANO

**ALEXANDRE RION** | PIANO

**PERKUSSION:**

**DOMINIQUE HALDEMANN**

YVES KOLLY

LUCA MUSY

AYMERIC PASQUIER

NOÉ STAUB

SÉVERIN VOEGELI

**MARKTHALLE BURGDORF**

**SONNTAG, 10. MÄRZ 2024 | 17:00 UHR**

VORVERKAUF: ONLINE: [WWW.KONZERTCHOR-BURGDORF.CH](http://WWW.KONZERTCHOR-BURGDORF.CH)

BUCHHANDLUNG AM KRONENPLATZ, BURGDORF

**AULA MAGNA (UNIVERSITÉ) FRIBOURG**

**SAMSTAG, 16. MÄRZ 2024 | 19:00 UHR**

VORVERKAUF: ONLINE: [WWW.CHOEUR-UTOPIE.CH](http://WWW.CHOEUR-UTOPIE.CH)

**SALLE MÉTROPOLE, LAUSANNE**

**SONNTAG, 17. MÄRZ 2024 | 17:00 UHR**

VORVERKAUF: ONLINE: [WWW.CHOEUR-FALLER.CH](http://WWW.CHOEUR-FALLER.CH)

# KONZERTCHOR BURGDORF

CARL ORFF  
CARMINA BURANA



<b>VERANSTALTER</b>	Konzertchor Burgdorf, Ensemble Vocal Utopie Freiburg und Choeur Faller Lausanne
<b>AD HOC JUGENDCHOR</b>	Mit singenden Jugendlichen der Musikschulen Münchenbuchsee und Büren an der Aare. Leitung: Susanne Grossenbacher und Doris McVeigh
<b>MUSIKALISCHE LEITUNG</b>	Gonzague Monney
<b>SOLISTEN</b>	Stephanie Pfeffer   Sopran, Thierry Dagon   Tenor, Jean-Luc Waeber   Bass
<b>FLÜGEL</b>	Kathrin Hartmann und Alexandre Rion
<b>PERKUSSION</b>	Dominique Haldemann, Yves Kolly, Luca Musy, Aymeric Pasquier, Noé Staub und Séverin Voegeli
<b>AUFFÜHRUNGEN</b>	Sonntag, 10. März 2024, 17.00 Uhr Samstag, 16. März 2024, 19.00 Uhr Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr
<b>ORTE</b>	Markthalle Burgdorf, Aula magna (université) Fribourg und Salle Métropole, Lausanne
<b>DANK</b>	Allen Spendern, allen Inserenten, der öffentlichen Hand, den Stiftungen, den Donatoren und Sponsoren:



• Migros, Kulturprozent  
• Blasag AG

[www.konzertchor-burgdorf.ch](http://www.konzertchor-burgdorf.ch)

# HERZLICH WILLKOMMEN

## LIEBE KONZERTBESUCHERINNEN UND KONZERTBESUCHER

Wir freuen uns sehr, Sie an unserer Aufführung der 1935 / 36 entstandenen «Carmina Burana» von Carl Orff begrüßen zu dürfen. Anders als gewohnt findet das Konzert nicht in der Stadtkirche Burgdorf, sondern in der Markthalle statt, weil die Komposition ein grosses Aufgebot an Sängerinnen und Sängern und Instrumentalisten erfordert. Ausser unserem Chor, dem «Konzertchor Burgdorf», sind das «Ensemble Vocal Utopie Fribourg», der «Choeur Faller Lausanne», Solisten, Pianisten und ein Perkussion-Ensemble beteiligt. In der Burgdorfer Aufführung wirkt ausserdem ein Ad Hoc Jugendchor mit singenden Jugendlichen der Musikschulen Münchenbuchsee und Büren a. A. mit.

### Insgesamt finden drei Konzerte statt:

Burgdorf, Sonntag, 10. März 2024, 17.00 Uhr, Markthalle  
Fribourg, Samstag, 16. März 2024, 19.00 Uhr, Aula Magna de l'Université  
Lausanne, Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr, Salle Métropole

Die Komposition hat drei Teile: «Frühling», «In der Taverne» und «Liebe». Diese werden umrahmt durch den Eingangschor «O Fortuna», der am Ende wiederholt wird und der das Thema der Komposition besingt, die Wechselhaftigkeit des menschlichen Glücks.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Hören der bald heiteren, bald besinnlichen Musik!

Für den Konzertchor Burgdorf  
Silvia Bonati



**Ihre Anliegen  
sind Musik in  
unseren Ohren.**

**Bei uns fallen Sie  
nicht aus dem Takt.**

**Christian Jordi, Generalagent**

**Generalagentur Burgdorf**  
Christian Jordi  
Bahnhofstrasse 59  
3401 Burgdorf  
T 034 428 77 77  
burgdorf@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

**die Mobiliar**

# Aeschlimann

## Dachtechnik

Aeschlimann Dachtechnik AG  
Lorraine 7  
3401 Burgdorf

Telefon 034 420 00 50  
Telefax 034 420 00 55  
E-Mail info@as-tech.ch  
www.as-tech.ch

- Bedachungen
- Spenglerei
- Flachdach
- Fassaden
- Blitzschutz
- Photovoltaik
- Lüftungen
- Reparaturen
- Expertisen
- Gerüste

## MUSIKALISCHE LEITUNG



**GONZAGUE MONNEY**  
DIRIGENT

Gonzague Monney hat sein Diplom als Chorleiter und Schulmusiklehrer am Konservatorium Freiburg i.Ü. erworben. Er hat seine Ausbildung als Chor- und Orchesterleiter in Lausanne und Graz vervollständigt.

Zurzeit leitet er ausser dem Konzertchor Burgdorf den Choeur Faller Lausanne, den Gabrieli Chor Bern sowie das Vokalensemble Utopie in Freiburg. Weiter ist Gonzague Monney musikalischer Verantwortlicher der Cäcilienverbände St. Heinrich und Heiligkreuz mit 21 Freiburger Kirchenchören als Mitglieder. Regelmässig amtet er als Experte an Gesangsfesten. Schliesslich ist Gonzague Monney im Vorstand der Schweizerischen Föderation Europa Cantat (SFEC) und der Musikkommission der Freiburger Chorvereinigung (FCV). Im Jahr 2018 war Gonzague Monney Gastdirigent des Schweizer Jugendchors. Nach mehrjähriger Tätigkeit

als Musiklehrer stellt Gonzague Monney seine musikalische und pädagogische Erfahrung in den Dienst der Stiftung EducARTES in Bern als Dozent für Chorleitung und als Experte.

Einen erheblichen Teil seiner Arbeit widmet Gonzague Monney auch der Komposition. Er hat mehr als hundert Stücke für Chor komponiert und damit auch Wettbewerbe gewonnen.

[www.gmonney.ch](http://www.gmonney.ch)



**CARRÉ**

Schmuck & Schmuckes Nähatelier  
Regina Hofer, Corinne van Laer, Susanne Woodtli  
Schmiedengasse 12, CH-3400 Burgdorf  
Telefon und Fax 034 422 11 15  
www.carre-schmuck.ch info@carre-schmuck.ch

Di – Do 9 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr  
Fr 10 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr  
Sa 10 – 16 Uhr



**CHOCOLADE**

UND ANDERE  
KÖSTLICHKEITEN

**Tanner René**  
Mühlegasse 16  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 36 39  
**choco-lade.ch**

Öffnungszeiten  
Mi – Fr 09:30 – 12.00  
13.30 – 18.00  
Sa 09:30 – 16.00  
Mo + Di geschlossen

**ZUSAMMEN SINGEN  
MACHT GLÜCKLICH**

**EGAL OB BASS, TENOR,  
ALT ODER SOPRAN...  
DU BIST BEI UNS WILLKOMMEN!**

**SING DOCH  
BEI UNS MIT!**

KOMMT AN DIE  
**SCHNUPPERPROBE**  
VOM 3. APRIL 2024  
MEHR INFORMATIONEN FINDEST DU  
AUF UNSERER WEBSEITE

**EIN RICHTIGES  
KONZERT FÜR IHRE FÜSSE!**

**handschin**  
DAS SCHUHFACHGESCHÄFT

SCHUHFACHGESCHÄFT HANDSCHIN  
Hohengasse 13 • 3400 Burgdorf • Tel. & Fax 034 422 23 59  
info@schuhe-handschin.ch • www.schuhe-handschin.ch

Unser nächstes Konzert  
.....  
Jahreskonzert: 15./16. März 2025, Burgdorf  
Felix Mendelssohn Bartholdy 1809-1847  
ELIAS

Sing mit!  
Haben Sie Lust, im Konzertchor Burgdorf mitzusingen? Möchten Sie diesem Werk von Anfang an auf den Grund gehen, es proben und am Schluss in dieses einmalige Erlebnis «Konzert» eintauchen?

Dann zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit uns auf. Alle Informationen finden Sie auf der Webseite:

[www.konzertchor-burgdorf.ch](http://www.konzertchor-burgdorf.ch)

Bei uns sind neue Sängerinnen und Sänger jederzeit willkommen.

Wir proben jeweils am Mittwochabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal, Kirchbühl 23, in Burgdorf.



.....  
[www.konzertchor-burgdorf.ch](http://www.konzertchor-burgdorf.ch)  
.....



---

## STEPHANIE PFEFFER

SOPRAN

---



Die österreichische Sopranistin Stephanie Pfeffer schloss sowohl ihr Solistendiplom als auch ihr Konzertdiplom an der Zürcher Hochschule der Künste mit Auszeichnung ab. Vorher hat sie ihre Bachelorausbildung am Royal Northern College of Music in Manchester mit Auszeichnung beendet.

Die Sopranistin arbeitete bereits mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Ton Koopman und David Zinman und besuchte verschiedene Meisterkurse.

Ihre internationale Konzerttätigkeit führte die junge Sopranistin zur Zusammenarbeit u.a. mit dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Liverpool Philharmonic Orchestra, der Bayerischen Philharmonie, dem Luzerner Sinfonieorchester sowie L'arpa festante.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit in Kammer- und Kirchenmusik ist Stephanie Pfeffer für professionelle Vokalensembles u.a. Collegium Vocale Gent, Nederlandse Bachvereniging in Konzert und Rundfunk tätig und gastierte bereits in diversen Rollen an der Oper.

---

## THIERRY DAGON

TENOR

---



Thierry Dagon erhielt seine ersten Gesangsstunden im Alter von 21 Jahren bei Professor Olivier Dufour, welcher ihn bald ermutigte, sich für das Register des Kontratenors zu entscheiden. Parallel zum Oboen- und Orchestermusikerstudium belegte Dagon Gesang bei Marie-Françoise Schuwey und Interpretation bei René Jacobs und schloss sein Gesangsstudium mit der Konzertreihe ab.

Vorwiegend als Solist im Barockrepertoire hatte Thierry Dagon Gelegenheit, mit den besten auf diese Musik spezialisierten Orchestern sowie an der Seite der grössten Solisten unserer Zeit zu musizieren. Sein künstlerischer Horizont ist äusserst weit gespannt, und die Tatsache, dass er selbst zahlreiche zeitgenössische Werke uraufgeführt hat, hindert ihn nicht, daneben Volksmusik zu singen.

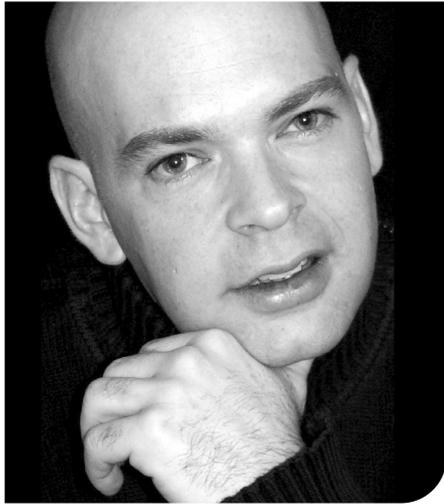
Nach einigen Jahren solistischer Tätigkeit beim «Ensemble Musicatreize» aus Marseille arbeitete Thierry Dagon regelmässig mit dem «Parlement de Musique» de Strasbourg. Mit diesem Ensemble erhielt er mehrere Auszeichnungen.

---

## JEAN-LUC WAEBER

BASS

---



Jean-Luc Waeber wurde in Freiburg geboren. Dort wurde ihm auch seine musikalische Ausbildung zuteil. 2005 schloss er diese mit einem Gesangsdiplom in der Klasse von Marie-Françoise Schuwey ab. Anschliessend folgten Studien in Luzern, Lausanne und Berlin.

Er singt regelmässig als Solist und Mitglied bekannter Vokalensembles: Ensemble vocal Orlando (Leitung Laurent Gendre) und Ensemble vocal de Lausanne (Leitung Michel Corboz et Guillaume Tourniaire). Dies ermöglicht ihm, an verschiedenen Musikfestivals im In- und Ausland aufzutreten.

Als Solist in Oratorien hat er viele Hauptwerke verschiedener Epochen gesungen. In gleichem Masse liegt ihm das Liedgut am Herzen.

Jean-Luc Waeber steht auch auf der Opernbühne. So spielte er in den letzten Jahren in Opern von Mozart, Donizetti und Messager in Freiburg und Metz.

Dank Studien bei Erik Bauer in Genf konnte er seine Leidenschaft für Chor- und Orchesterleitung vertiefen und praktisch ausüben.

---

## KATHRIN HARTMANN

PIANO

---



Die Pianistin Kathrin Hartmann ist 1982 in Flawil (SG) geboren. Nach ihrem Studium an der Hochschule der Künste Bern bei Professor Tomasz Herbut begann sie ihre Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Burgdorf und bildete sich bei Professor Rudolf Kratzert in Deutschland weiter. Ausserdem entdeckte sie ihre Begeisterung fürs Korrepetieren, unter anderem bei der Bühne Burgäschi und seit über 10 Jahren beim Konzertchor Burgdorf. Regelmässig ist die passionierte Kammermusikerin und Liedbegleiterin in verschiedenen Formationen im Konzert zu hören. Sie lebt mit ihrer Familie in Bern.

# ALEXANDRE RION

PIANO



Alexandre Rion stammt aus einer musikliebenden Familie und wurde von Vincent Bouduban, Roger Duc und Christine Slongo unterrichtet. Sein Klavierstudium schloss er 2008 am Konservatorium Freiburg mit einem Konzertdiplom in der Klasse von Ricardo Castro ab. Im Laufe seines Studiums entdeckte Alexandre Rion auch die Chorleitung bei Laurent Gendre.

Als gefragter Begleiter führen ihn seine Projekte häufig in die Kammermusik und zu Korrepetitionen. Er arbeitet intensiv mit Vokalensembles wie Canta Sense, Utopie, Emocio und dem Chor Faller zusammen. Als gefragter Kammermusiker hat er die Möglichkeit, mit dem Eole-Quintett, dem Geiger Ivan Zerpa sowie mit mehreren Musikern des Freiburger Kammerorchesters zusammenzuarbeiten.

Alexandre Rion unterrichtet Musik, Musikkultur und Klavier am Conservatoire de Fribourg.

**Spital Emmental**  
Modern. Menschlich. Mittendrin.



**Mi muss im Härzen inne o ha die rächti Chraft.** (Pfr. Gottfried Strasser: Dr Trueberbueb)  
**Ihr Spital mit Herz vor Ort.**

**Spital Emmental**

info@spital-emmental.ch  
www.spital-emmental.ch

**Burgdorf**

Oberburgstrasse 54  
3400 Burgdorf  
Telefon 034 421 21 21

**Langnau**

Dorfbergstrasse 10  
3550 Langnau i.E.  
Telefon 034 421 31 31



**HYUNDAI**

**Garage am Graben GmbH**

Oberburgstrasse 23

3400 Burgdorf

Telefon 034 423 15 37

www.garageamgraben.ch

# KONZERTCHOR

BURGDORF

Der Konzertchor besteht aus rund 80 aktiven Sängerinnen und Sängern aus Burgdorf und der weiteren Umgebung. Er führt in der Regel jährlich in der Stadtkirche Burgdorf bedeutende Werke der Chorliteratur verschiedener Epochen und Stilrichtungen auf. Ausserdem wirkt er mit bei kulturellen Projekten der Stad. Der Chor und sein Dirigent wollen durch ihre Konzerte mit geistlicher und weltlicher Chorliteratur die Kultur in der Stadt und Region Burgdorf bereichern.

Seit dem Frühjahr 2019 singt der Chor unter der Leitung von GONZAGUE MONNEY. Er bringt mit seiner begeisternden, humorvollen Art eine gute Stimmung und viel Schwung in den Chor. Unter der äusserst professionellen Leitung von Gonzague Monney arbeitet der Chor wöchentlich an der Weiterentwicklung des Chorklanges und einer musikalisch sehr differenzierten Wiedergabe des Notenmaterials. Seit zwei Jahren ist der Chor dabei mit einem Förderprogramm die Qualität des Chors zu heben und vor allem neue Männerstimmen zu finden. Diese Massnahmen werden grösstenteils durch die Stadt Burgdorf finanziert.

Der Konzertchor hat sich in den letzten Jahren ein breit gefächertes Repertoire mit hoher musikalischer Qualität erarbeitet.



**sea**<sup>®</sup>  
Schliess-Systeme

**dorma**  
**kaba**

**Nachschlüssel-Service**  
**Tür-Zylinder**  
**Schliessenanlagen**  
Beratung – Planung – Montage

**SEILER** E. Seiler AG Kronenplatz 3400 Burgdorf/Oberstadt  
www.seilerburgdorf.ch Telefon: 034 420 13 00

# ENSEMBLE VOCAL UTOPIE

FREIBURG

Das Ensemble Vocal Utopie pflegt seit seiner Gründung im Jahr 2000 die Chorkunst. Ursprünglich in der Nähe von Romont beheimatet, umfasst es heute in Freiburg rund 30 Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Kanton und darüber hinaus. Unter der Leitung seines Gründers Gonzague Monney zeichnet sich das Ensemble durch die Vielfalt seines Repertoires, die Qualität seiner Interpretation und seine Dynamik aus.

Das Ensemble hat zahlreiche Auftritte in der Westschweiz und darüber hinaus absolviert. Jede Musiksaison wird von besonderen und bedeutenden Veranstaltungen begleitet. Utopie nimmt auch regelmässig an Konzerten in Zusammenarbeit mit anderen Chören oder Orchestern teil (Brass Band, Jazz-Trio, Kammerorchester usw.).

Zu den grossen «klassischen» Werken, die das Vokalensemble Utopie aufgeführt hat, gehören unter anderem Ein Deutsches Requiem, op. 45 von Johannes Brahms, das Gloria von John Rutter, die Sunrise Mass von Ola Gjeilo, das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns und das Stabat Mater Speciosa von Gonzague Monney.

[www.choeur-utopie.ch](http://www.choeur-utopie.ch)



# CHŒUR FALLER

LAUSANNE

Der Chœur Faller bevorzugt seit seiner Gründung 1934 durch Charles Faller das Oratorienrepertoire; aus der langen Liste der aufgeführten Werke seien aus den letzten Jahren die Petite Messe solennelle von Rossini, die Messe in Es von Schubert, das Stabat Mater von Dvořák und das Requiem von Schumann erwähnt.

Seit 2010 wird der Chœur Faller von Gonzague Monney geleitet, dessen Energie, Geduld und engagierte Arbeit dieser Formation mit gut hundert Chorsängern die Chance geben, wunderbare musikalische Projekte zu erleben. Der Chœur Faller profitiert regelmäßig von der Zusammenarbeit mit dem Orchestre de Chambre de Lausanne und der Sinfonietta Lausanne. Er tritt regelmässig an besonderen Orten wie der Kathedrale von Lausanne oder der Kirche Saint-François auf.

[www.choeur-faller.ch](http://www.choeur-faller.ch)



## AD HOC JUGENDCHOR

Als Ad-Hoc Jugendchor nehmen Mitglieder der Jugendchöre Donut-Singers (Leitung Susanne Grossenbacher – Musikschule Münchenbuchsee) und Cantolaare (Leitung Doris McVeigh – Musikschule Büren an der Aare) am Konzert teil.

Beide Jugendchöre haben das Ziel, bei den Jugendlichen die Freude am Singen zu fördern. Von den Leiterinnen wird Stimmbildung, Atemtechnik und Gehörbildung vermittelt. Mehrstimmiges Singen von Liedern verschiedenster Musikstile steht im Vordergrund.



## CARL ORFF

### MUSIK, BEWEGUNG UND SPRACHE

Carl Orff wurde am 10. Juli 1895 in München geboren. Bereits als Kind erhielt er Klavier-, Orgel- und Cellounterricht und sang im Schul- und Kirchenchor, wobei er eine aussergewöhnliche Musikalität zeigte. Schon früh wurde er mit wichtigen Begleit- und Solistenaufgaben im Gymnasium betraut.

Bereits vor seinem Studium an der Königlichen Akademie der Tonkunst in München verfasste er erste Kompositionen. Während des Studiums zeigte Orff grosses Interesse an Musikpädagogik.

Nach kurzem Kriegsdienst 1917/1918 fand er zunächst Arbeit als Kapellmeister in München, Mannheim und Darmstadt. Bei Heinrich Kaminski erhielt Orff erneut Kompositionsunterricht und beschäftigte sich intensiv mit den Werken alter Meister. Als Mitbegründer der «Günther-Schule» für Gymnastik, Musik und Tanz in München (1924) übernahm er die Leitung der Abteilung für tänzerische Musikerziehung. Hier fand er ein ideales pädagogisches Experimentierfeld, um das Orff-Schulwerk (1931-1934/1950-1954) zu entwickeln. Dieses Schulwerk verbreitete sich weltweit mit grossem Erfolg und wird bis heute eingesetzt. An zahlreichen Schweizer Schulen findet sich das perkussive Orff-Instrumentarium, das Kindern einen erleichterten Zugang zur Musik ermöglicht.

Orff wurde in seiner kompositorischen Arbeit vor allem von Wagner, Debussy, Schönberg und Stravinsky beeinflusst. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit lag in der Vertonung literarischer Vorlagen, darunter Werke von Shakespeare, Hölderlin und Sophokles sowie eigene Texte. Es gelang ihm immer wieder, mit modernen Gestaltungsmitteln historische, mythische oder religiöse Empfindungen auszulösen. Sein Bühnenwerk und sein Instrumentalwerk waren geprägt von der Einheit von Musik, Sprache und Bewegung.

Der eigentliche Durchbruch gelang Orff im Jahr 1937 mit der Carmina Burana, einer Vertonung mittelalterlicher Vagantendichtung. Neben seiner Tätigkeit als Komponist übernahm Orff Führungspositionen in verschiedenen musikalischen Einrichtungen. Von 1950 bis 1960 leitete er eine Meisterklasse an der Musikhochschule in München, und 1961 übernahm er die Leitung des Orff-Instituts in Salzburg.

Im Laufe seines Lebens erhielt Carl Orff zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen für seine Verdienste um die Musik und die musikalische Erziehung. Nach langer Krankheit verstarb er am 29. März 1982 im Alter von 86 Jahren in München. Sein Erbe lebt nicht nur in seinen Kompositionen weiter, sondern auch in der weltweiten Verbreitung des Orff-Schulwerks und seinem nachhaltigen Einfluss auf die musikalische Erziehung.



**Chäs-Chäuer**  
Kirchberg BE

**Chäs-Chäuer - Ihr Käsespezialist**

Erweiterte Öffnungszeiten mit  
09.00 - 21.00  
7 Tage in der Woche!



Weiterhin bediente Zeiten  
wie gehabt, → Homepage



Automat neu in Hindelbank,  
Dorfstrasse 30

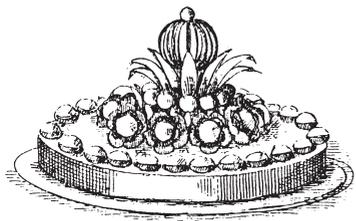


Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstr. 10 • 044 446 81 06 • chaes-chaeu.ch



**WERTHMÜLLER**  
SCHREINEREI • BURG DORF



**widmer**

CONFISERIE und TEA ROOM  
am Sonntag geöffnet

Kirchbühl 7 · 3400 Burgdorf · Tel. 034 422 21 91  
confiserie.widmer@besonet.ch

 **greisler** ag

**seit 1841**

Schmiedengasse 3 | 3400 Burgdorf  
034 428 20 20 | greisler-ag.ch

## WERKBESCHREIBUNG

### CARMINA BURANA: VON LIEBE, NATUR, GLÜCK, GENUSS UND SCHICKSAL

«Carmina Burana» ist eine mittelalterliche Lieder- und Textsammlung, die im 11. und 12. Jahrhundert von vagabundierenden Studenten und Mönchen verfasst wurde. Die Sammlung wurde erst im Jahr 1803 während der Säkularisation in der Klosterbibliothek Benediktbeuern in Bayern entdeckt, als alle Bücher in die Staatsbibliothek nach München gebracht wurden. Die Sammlung ist vorwiegend in spätmittelalterlichem Latein verfasst, enthält jedoch auch mittelhochdeutsche Texte sowie deutsch-lateinische und französisch-lateinische Mischgedichte.

Orff entdeckte die Sammlung im Jahr 1934. Die Begegnung mit diesen Texten faszinierte Orff so sehr, dass ihn «Bild und Worte überfielen», wie er sich später erinnerte, und er noch am selben Tag den ersten Chorsatz «O Fortuna» skizzierte. Orff wählte aus den über 250 oft vielstrophigen Liedern 24 Texte aus. Der mitreissende Rhythmus, die Bildhaftigkeit dieser Dichtungen und nicht zuletzt die vokalreiche Musikalität und einzigartige Knappheit der lateinischen Sprache fesselten ihn.

Die Uraufführung erfolgte 1937 in Frankfurt. Das Werk wurde vom Publikum mit grossem Beifall und Begeisterung aufge-

nommen. Orff selbst war über seine Komposition sehr glücklich und schrieb an seinen Verleger: «Alles, was ich bisher geschrieben und was Sie leider gedruckt haben, können Sie nun einstampfen! Mit Carmina Burana beginnen meine gesammelten Werke!»

Orff wählte für die Komposition eine Gliederung in drei Teile. Eingerahmt wird das Werk von einem mächtigen Chor zu Ehren der Schicksalsgöttin Fortuna. Durch seine Wiederholung am Schluss schafft dieser Chor einen Rahmen für logisch aufeinanderfolgende Situationen.

Der erste Teil, «Primo vere», eröffnet das Werk mit einem Lobpreis des Frühlings. Die Musik ist lebhaft, jubelnd und voller Lebensfreude. Der Chor singt von der Erneuerung der Natur und der Freude am Leben. Die kraftvolle Percussion und die dynamische Orchestration verleihen diesem Abschnitt eine mitreissende Energie.

«In Taberna», der zweite Teil, präsentiert einen Kontrast zur Frische des Frühlings. Hier geht es um das sinnliche Vergnügen, die Trunkenheit und die Freuden des Lebens in der Taverne. Die Musik ist rhythmisch, leidenschaftlich und manchmal grotesk. Orff verwendet hier eine Vielzahl von



Aktiv Gesundheit fördern

## Zwei Standorte für Fitness und Entspannung

Platanen Hof, Ersigenstrasse 13, Kirchberg  
Gewerbepark Paradies Blickle, Lyssach  
Tel. 034 445 30 00, physio-ds@bluewin.ch



## WERKBESCHREIBUNG

Perkussionsinstrumenten, um den pulsierenden Charakter der Taverne zu betonen. Ein amüsanter und skurriler Höhepunkt ist das Lied vom gebratenen Schwan «Olim lacus colueram».

«Cour d'amours», der dritte und letzte Teil, beschäftigt sich mit dem Thema romantischer Liebe. Die Musik wird lyrischer, zarter und melodischer. Der Chor singt von Sehnsucht, Liebe und Leidenschaft. Die Instrumentalbegleitung unterstreicht die emotionalen Höhepunkte und Tiefen dieser romantischen Erfahrungen.

Insgesamt zeichnet sich die «Carmina Burana» durch ihre ausserordentliche Qualität aus, die durch Orffs meisterhafte Verwendung von Chor, Solisten und Begleitinstrumenten erreicht wird. Die Kombination aus

mittelalterlichen Texten, kraftvoller Musik und mitreissender Rhythmusarbeit macht dieses Werk zu einem einzigartigen und unvergesslichen Beitrag der zeitgenössischen klassischen Musik. Das Werk wurde zu einem der populärsten Stücke ernster Musik und zum meist aufgeführten Chor-/Orchesterwerke des 20. Jahrhunderts, mit weltweit ca. 20 Aufführungen pro Monat.

Die Originalversion wurde von Orff für Chor, Kinderchor, Solisten und Orchester mit grossem Schlagzeug geschrieben. Eine reduzierte Version für Solisten, grossen gemischten Chor, Kinderchor, zwei Klaviere und Schlagzeug wurde 1956 von Orffs Schüler Wilhelm Killmayer arrangiert und vom Komponisten autorisiert. Diese Version wird vom Konzertchor Burgdorf aufgeführt.

# Blumen Heubach

Ihr Florist im Zentrum von Burgdorf

### Niklaus Hostettler

Bahnhofstrasse 6  
3400 Burgdorf  
Fleurop-Partner

Telefon 034 422 21 39  
www.blumen-heubach.ch  
blumen.heubach@bluewin.ch

## INTRODUKTION: FORTUNA IMPERATRIX MUNDI

## 1. O FORTUNA (CORO)

O Fortuna, velut Luna  
statu variabilis,  
semper crescis aut decrescis;  
vita detestabilis  
nunc obdurat et tunc curat  
ludo mentis aciem,  
egestatem, potestatem  
dissolvit ut glaciem.

Sors immanis et inanis,  
rota tu volubilis;  
status malus, vana salus  
semper dissolubilis,  
obumbrata et velata  
michi quoque niteris;  
nunc per ludum dorsum nudum  
fero tui sceleris.

Sors salutis et virtutis  
michi nunc contraria,  
est affectus et defectus  
semper in angaria.  
Hac in hora sine mora  
corde pulsum tangite;  
quod per sortem sternit fortem,  
mecum omnes plangite!

## 2. FORTUNE PLANGO VULNERA (CORO)

Fortune plango vulnera  
stillantibus ocellis,  
quod sua michi munera  
subtrahit rebellis.  
Verum est, quod legitur,  
fronte capillata,  
sed plerumque sequitur  
occasio calvata.

In Fortune solio  
sederam elatus,  
prosperitatis vario  
flore coronatus;  
quicquid enim flori

\* röm. Glücks- und Schicksalsgöttin

## INTRODUKTION: FORTUNA\* IMPERATRIX MUNDI

## 1. O FORTUNA (CHOR)

O Fortuna, wie der Mond  
bist Du veränderlich,  
ständig zunehmend oder abnehmend.  
Bald bedrängt das schmachliche Leben den  
Verstand,  
bald verwöhnt es ihn launisch.  
Armut und Macht  
werden geschmolzen wie Eis.

Schicksal, grob und eitel,  
Du rollendes Rad;  
schlimm ist Dein Wesen, trügerisch Dein Glück.  
Du bist immer flüchtig;  
überschattet und verschleiert  
packst Du auch mich.  
Wegen Deines üblen Spiels trage ich nun  
den Buckel nackt.

Gesundheit und Tugend  
habe ich jetzt verloren.  
Zwischen Aufbäumen und Erschlaffen  
bin ich eingezwängt.  
Darum rührt in dieser Stunde  
die Saiten ohne Zögern.  
Wie das Schicksal den Starken hinstreckt,  
darüber klagt alle mit mir!

## 2. ICH BEKLAGE DIE WUNDEN (CHOR)

Die Wunden, die Fortuna schlug,  
beklage ich mit weinenden Augen,  
ebenso, dass sie mir widerspenstig  
ihre Geschenke entzieht.  
Zwar schmückt, wie zu lesen ist,  
eine Locke ihre Stirne,  
doch wenn es soweit ist,  
zeigt sie meistens einen kahlen Kopf.

Auf Fortunas Thron  
sass ich erhöht,  
gekrönt mit den  
bunten Blumen des Erfolgs.  
So sehr ich auch glücklich

felix et beatus,  
nunc a summo corru  
gloria privatus.

Fortune rota volvitur:  
descendo minoratus;  
alter in altum tollitur;  
nimis exaltatus  
rex sedet in vertice -  
caveat ruinam!  
nam sub axe legimus  
Hecubam reginam.

## TEIL I: PRIMO VERE

## 3. VERIS LETA FACIES (CORO)

Veris leta facies  
mundo propinatur,  
hiemalis acies  
victa iam fugatur,  
in vestitu vario  
Flora principatur,  
nemorum dulcisono  
que cantu celebratur. Ah!

Flore fusus gremio  
Phebus novo more  
risum dat, hoc vario  
iam stipate flore.  
Zephyrus nectareo  
spirans in odore;  
certatim pro bravo  
curramus in amore. Ah!

Cytharizat cantico  
dulcis Philomena,  
flore rident vario  
prata iam serena,  
salit cetus avium  
silve per amena,  
chorus promit virginum  
iam gaudia millena. Ah!

\* Hekuba: Königin von Troja; sie geriet nach Eroberung der Stadt in Gefangenschaft und fiel in Not und Sklaverei.

<sup>1</sup> Flora (lat. Blume, Blüte): röm. Göttin des Frühlings und der Fruchtbarkeit

<sup>2</sup> Phebus: Beinamen des griech. Gottes Apollon

<sup>3</sup> Zephyrus: griech. Windgott, Frühlingsbote

<sup>4</sup> Philomena (gr. Vorname): die Mutige

und gesegnet gedieh,  
bin ich jetzt doch vom Gipfel gestürzt  
und des Ruhmes beraubt.

Fortunas Rad dreht sich;  
Im Absteigen verliere ich an Bedeutung,  
und ein anderer steigt empor.  
Allzu weit oben  
sitzt der König auf der Spitze -  
er hüte sich vor dem Fall!  
Denn unter dem Rad lesen wir:  
Königin Hekuba\*.

## TEIL I: PRIMO VERE

## 3. DES FRÜHLINGS HEITERES GESICHT (CHOR)

Des Frühlings heiteres Gesicht  
schenkt der Welt sich wieder,  
der strenge Winter muss nun  
besiegt vom Felde fliehen.  
Flora<sup>1</sup> tritt im bunten Kleid  
ihre Herrschaft an,  
vom Wald wird sie gefeiert  
mit lieblichem Gesang. Ah!

Auf Floras Schosse hingestreckt  
lacht Phoebus<sup>2</sup> nun aufs Neue.  
Von Blütenpracht umgeben,  
atmet Zephyrus<sup>3</sup> den Duft  
reinen Nektars.  
Machen wir einen Wettlauf  
um den Preis der Liebe. Ah!

Mit ihrem Lied macht  
die süsse Philomena<sup>4</sup> den Auftakt.  
Voll bunter Blumen lachen  
schon heiter die Wiesen.  
Vogelschwärme ziehen durch  
den schönen Wald.  
Der Reigen der Mädchen bringt  
tausendfache Freude. Ah!

## 4. OMNIA SOL TEMPERAT (BARITONO SOLO)

Omnia Sol temperat  
purus et subtilis,  
novo mundo reserat  
faciem Aprilis,  
ad Amorem properat  
animus herilis,  
et iocundis imperat  
deus puerilis.

Rerum tanta novitas  
in solemnibus vere  
et veris auctoritas  
iubet nos gaudere,  
vias prebet solitas,  
et in tuo vere  
fides est et probitas  
tuum retinere.

Ama me fideliter!  
fidem meam nota:  
de corde totaliter  
et ex mente tota  
sum presentialiter  
absens in remota;  
quisquis amat taliter,  
volvitur in rota.

## 5. ECCE GRATUM (CORO)

Ecce gratum et optatum  
Ver reducit gaudia;  
purpuratum floret pratum;  
Sol serenat omnia.

Iam iam cedant tristitia!  
Estas redit, nunc recedit  
Hyemis sevitia. Ah!

Iam liquescit et decrescit  
grando, nix et cetera;  
bruma fugit, et iam sugit  
Ver Estatis ubera;  
illi mens est misera,  
qui nec vivit, nec lascivit  
sub Estatis dextera. Ah!

## 4. DIE SONNE WÄRMT ALLES (BARITON-SOLO)

Die Sonne wärmt alles,  
sie, die reine, zarte.  
Neues schenkt  
der April der Welt.  
Zu Amor hin  
zieht es das Herz des Mannes.  
Über alles Freudvolle  
herrscht der knabenhafte Gott.

Das Wiedererwachen des Frühlings  
und seine Kraft  
sind so stark, dass wir uns freuen,  
wieder die vertrauten  
Wege gehen zu dürfen.  
Und mit dem Frühling  
kehren auch Glaube und  
Redlichkeit zu Dir zurück.

Liebe mich aufrichtig!  
Erkenne meine Treue,  
die von ganzem Herzen kommt  
und von ganzem Sinne.  
Ich bin Dir ganz nah,  
auch wenn ich fort bin.  
Wer auf solche Weise liebt,  
ist aufs Glücksrad geflochten.

## 5. SIEH! DER HOLDE (CHOR)

Sieh! Der holde und lang ersehnte  
Frühling bringt zurück die Freuden!  
Purpurrot blüht die Wiese;  
die Sonne macht alles heiter.

Fort nun mit der Traurigkeit!  
Der Sommer kehrt zurück und vertreibt  
den strengen Winter. Ah!

Nun schmelzen dahin und schwinden  
Hagel, Schnee und alles andere.  
Der Winter flieht, schon saugt der Frühling  
an des Sommers Brüsten.  
Das muss ein Armseliger sein,  
der nicht lebt und nicht liebt  
unter des Sommers Herrschaft. Ah!

Gloriantur et letantur  
in melle dulcedinis;  
qui conantur ut utantur  
premio Cupidinis;  
simus jussu Cypridis  
gloriantes et letantes  
pares esse Paridis. Ah!

Es rühmen und freuen sich  
in Honigsüsse,  
die es wagen zu erlangen  
Cupidos Lohn<sup>1</sup>.  
Auf Befehl von Cypris<sup>2</sup>  
rühmen und freuen wir uns,  
es dem Paris<sup>3</sup> gleichzutun. Ah!

## TEIL II: UF DEM ANGER

## 6. TANZ (ORCHESTRA)

## 7. TANZ (ORCHESTRA)

Floret silva nobilis floribus et foliis.

Ubi est antiquus meus amicus? Ah!  
Hinc equitavit!  
Eia, quis me amabit? Ah!

Floret silva undique,  
nah mim gesellen ist mir wê.

Gruonet der walt allenthalben,  
wâ ist min geselle also lange? Ah!  
Der ist geritten hinnen,  
o wî, wer sol mich minnen? Ah!

## 8. CHRÄMER, GIB DIE FARBE (CHOR)

Chrämer, gib die farwe mir,  
die min wengel roete,  
damit ich die jungen man  
ân ihr dank der minnenliebe noete.  
Seht mich an, jungen man!  
Lat mich iu gevallen!

Minnet, tugentliche man,  
minnecliche vrouwen!  
Minne tuot iu hoch genuot  
unde lat iuch in hohen êren schouwen.

Seht mich an, usw.  
Wol dir Wert, daz du bist  
also freudenriche!

## TEIL II: AUF DER WIESE

## 6. TANZ (ORCHESTER)

## 7. ES SPRIESST DER WALD (CHOR)

Der edle Wald spriesst in Blüten  
und in Blättern.  
Wo ist mein vertrauter Freund? Ach!  
Er ist weggeritten!  
Oh je, wer wird mich nun lieben? Ach!

Es grünt der Wald überall,  
ich sehne mich nach meinem Geliebten.

Es grünt der Wald überall,  
wo bleibt mein Geliebter so lang? Ach!  
Hinweg ist er geritten!  
O weh, wer wird mich lieben? Ach!

## 8. KRÄMER, GIB MIR DIE FARBE (CHOR)

Krämer, gib mir die Farbe,  
die meine Wangen rötet,  
damit ich die jungen Männer,  
ob sie wollen oder nicht, zur Liebe zwingen.  
Seht mich an, junge Männer!  
Ich möchte Euch gefallen!

Liebet, tugendhafte Männer,  
liebenswerte Frauen!  
Liebe macht Euch hoffnungsfroh  
und gibt Euch hohes Ansehen.

Seht mich an, usw.  
Heil Dir Welt, Du bist  
so reich an Freuden!

<sup>1</sup> Cupidos Lohn: bildhaft für den Liebesrausch (Cupido: lat. Begierde; anderer Name für den röm. Liebesgott Amor)

<sup>2</sup> Cypris: anderer Name für die griech. Liebesgöttin Aphrodite (röm. Venus)

<sup>3</sup> Paris: Prinz aus Troja in der griech. Mythologie

Ich will dir sin undertan  
durch die liebe immer sicherliche.

Seht mich an, usw.

9. REIE

a) Orchestra

b) Swaz hie gat umbe (Coro)

Swaz hie gat umbe,  
daz sint alles megede,  
die wellent ân man  
alle disen sumer gan. Ah! Sa!

c) Chume, chum, geselle min! (Coro)

Chume, chum, geselle min,  
ich enbite harte din,  
ich enbite harte din,  
chume, chum, geselle min.

Suezer rosenvarwer munt,  
chum und mache mich gesunt;  
chum und mache mich gesunt,  
suezer rosenvarwer munt.

d. Swaz hie gat umbe (Coro)

Swaz hie gat umbe, usw.

10. WERE DIU WERLT ALLE MIN (CORO)

Were diu werlt alle min  
von deme mere unze an den Rin,  
des wolt ich mih darben,  
daz diu chünegin von Engellant  
lege an minen armen. He!

TEIL III: IN TABERNA

11. ESTUANS INTERIUS (BARITONO SOLO)

Estuans interius  
ira vehementi  
in amaritudine  
loquor mee menti:  
factus de materia,  
cinis elementi;

Ich will Dir wegen Deiner Güte  
immer untertan sein.

Seht mich an, usw.

9. REIGEN

a) Orchester

b) Was hier im Reigen umgeht (Chor)

Was hier im Reigen geht,  
sind alles Mädchen,  
die wollen ohne Mann  
diesen Sommer tanzen. Ah! Sa!

c) Komm, komm, mein Geliebter! (Chor)

Komm, komm, mein Geliebter,  
ich erwarte Dich so sehr,  
ich erwarte Dich so sehr,  
komm, komm, mein Geliebter.

Süsser, rosenfarbener Mund,  
komm und mache mich gesund;  
komm und mache mich gesund,  
süsser, rosenfarbener Mund.

d. Was hier im Reigen umgeht (Chor)

Was hier im Reigen geht, usw.

10. WÄRE DIE WELT GANZ MEIN (CHOR)

Wäre die ganze Welt mein  
vom Meer bis an den Rhein,  
so liess ich sie gerne fahren,  
wenn die Königin von England  
in meinen Armen läge. He!

TEIL III: IN DER SCHENKE

11. INNERLICH GLÜHEND (BARITON-SOLO)

Innerlich glühend und  
in heftigem Zorn  
schütte ich voll Bitterkeit  
mein Herz aus:  
Ich bin aus irdischem Stoff  
geschaffen, aus flüchtiger Asche,

similis sum folio,  
de quo ludunt venti.

Cum sit enim proprium vito sapienti  
supra petram ponere  
sedem fundamenti,  
stultus ego comparor  
sub eodem tramite  
nunquam permanenti.

Feror ego veluti  
sine nauta navis,  
ut per vias aeris  
vaga fertur avis,  
non me tenent vincula,  
non me tenet clavis,  
quero mihi similes,  
et adiungor pravis.  
Mihi cordis gravitas  
res videtur gravis;  
locus est amabilis  
dulciorque favis;  
quicquid Venus imperat,  
labor est suavis,  
que nunquam in cordibus  
habitat ignavis.

Via lata gradior  
more iuventutis,  
immemor virtutis,  
inplicor et vitiis  
voluptatis avidus  
magis quam salutis,  
mortuus in anima  
curam gero cutis.

12. OLIM LACUS COLUERAM  
(TENORE SOLO E CORO MASCHILE)

Olim lacus colueram,  
olim pulcher extiteram,  
dum cignus ego fueram.

Miser, miser!  
modo niger  
et ustus fortiter!  
Girat, regirat garcifer;  
me rogos urit fortiter:

wie das Blatt,  
mit dem die Winde spielen.

Während der weise Mann auf Fels  
sein Fundament baut,  
gleiche ich Tor  
dem strömenden Fluss,  
der niemals  
den gleichen Lauf nimmt.

Ich treibe dahin  
wie ein leeres Boot,  
so wie auf luftigen Wegen  
der Vogel flattert.  
Mich binden keine Fesseln,  
mich sperrt kein Schlüssel ein,  
ich suche meinesgleichen und  
schlage mich zu den Lumpen.  
Jeder Ernst  
dünkt mich zu schwer;  
Scherz ist lieblich  
und süsser als Honig.  
Was immer Venus befiehlt,  
ist eine angenehme Mühe,  
sie lässt sich nie  
in feigen Herzen nieder.

Auf der breiten Strasse fahre  
ich nach Art der Jugend,  
halte es mit dem Laster,  
frage nicht nach der Tugend.  
Ich dürste nach Sinneslust  
mehr als nach dem Heil.  
Ich bin in der Seele tot  
und will meinen Leib pflegen.

12. EINST SCHWAMM ICH AUF DEM SEE  
(TENOR-SOLO UND MÄNNERCHOR)

Einst schwamm ich auf dem See umher,  
einst lebte ich und war schön,  
als ich noch ein Schwan war.

Du Armer, armer!  
Jetzt bist Du schwarz  
und schrecklich angebrannt!  
Der Koch dreht und wendet  
mich, das Feuer brennt mich arg.

propinat me nunc dapifer.  
Miser, miser! etc.  
Nunc in scutella iaceo,  
et volitare nequeo,  
dentes freudentes video.

Miser, miser! etc.

**13. EGO SUM ABBAS**  
(BARITONO SOLO E CORO MASCHILE)

Ego sum abbas Cucaniensis,  
et consilium meum est  
cum bibulis,  
et in secta Decii  
voluntas mea est,  
et qui mane me  
quesierit in taberna,  
post vesperam  
nudus egredietur,  
et sic denudatus veste clamabit:

Wafna! Wafna!

Quid fecisti  
sors turpissima?  
Nostre vite gaudia  
abstulisti omnia!

Wafna! Wafna! Ha! Ha!

**14. IN TABERNA QUANDO SUMUS**  
(CORO MASCHILE)

In taberna quando sumus,  
non curamus quid sit humus,  
sed ad ludum properamus,  
cui semper insudamus.  
Quid agatur in taberna,  
ubi nummus est pincerna,  
hoc est opus ut queratur,  
sic quid loquar, audiatur.  
Quidam ludunt, quidam bibunt,  
quidam indiscrete vivunt.

Nun serviert mich der Speisemeister.  
Du Armer, armer! usw.  
Jetzt lieg ich auf der Schüssel,  
kann nicht mehr fliegen und  
sehe rundum Zähne blecken.

Du Armer, armer! usw.

**13. ICH BIN DER ABT**  
(BARITON-SOLO UND MÄNNERCHOR)

Ich bin der Abt von Kukanien<sup>1</sup>  
und halte meinen Konvent<sup>2</sup> mit  
den Saufbrüdern ab.  
Meine Neigung gehört  
dem Orden des Dezius<sup>3</sup>.  
Wer mir morgens in der Schenke  
die Aufwartung macht,  
geht nach der Vesper<sup>4</sup>  
nackt davon,  
und ohne Kleider wird er schreien:

Wehe! Wehe!

Was hast Du,  
schändliches Schicksal, getan?  
Alle Freuden unseres Lebens  
hast Du weggenommen.

Wehe! Wehe! Ha! Ha!

**14. WENN WIR IN DER SCHENKE SIND**  
(MÄNNERCHOR)

Wenn wir in der Schenke sitzen,  
sorgen wir uns nicht um den Tod.  
Lieber eilen wir zum Spiel  
und schwitzen dabei immer.  
Uns kümmert nur,  
was in der Schenke läuft,  
wo Mammon der Kellner ist.  
Nun hört, was ich Euch sage:  
Manche spielen, manche trinken,  
manche leben liederlich.

<sup>1</sup> Kukanien: Schlaraffenland

<sup>2</sup> Konvent: klösterliche Gemeinschaft

<sup>3</sup> Dezius: Schutzheiliger des Würfelspiels

<sup>4</sup> Vesper: Abendgebet im Kloster

Sed in ludo qui morantur,  
ex his quidem denudantur,  
quidam ibi vestiuntur,  
quidam saccis induuntur.  
Ibi nullus timet mortem,  
sed pro Baccho mittunt sortem.  
Primo pro nummata vini  
ex hac bibunt libertini;  
semel bibunt pro captivis,  
post hec bibunt ter pro vivis,  
quater pro Christianis cunctis,  
quinq; pro fidelibus defunctis,  
sexies pro sororibus vanis,  
septies pro militibus silvanis.

Octies pro fratribus perversis,  
nonies pro monachis dispersis,  
decies pro navigantibus,  
undecies pro discordantibus,  
duodecies pro penitentibus,  
tredecies pro iter agentibus.  
Tam pro papa quam pro rege  
bibunt omnes sine lege.

Bibit hera, bibit herus,  
bibit miles, bibit clerus,  
bibit ille, bibit illa,  
bibit servus cum ancilla,  
bibit velox, bibit piger,  
bibit albus, bibit niger,  
bibit constans, bibit vagus,  
bibit rudis, bibit magus.  
Bibit pauper et egrotus,  
bibit exul et ignotus,  
bibit puer, bibit canus,  
bibit presul et decanus,  
bibit soror, bibit frater,  
bibit anus, bibit mater,  
bibit iste, bibit ille,  
bibunt centum, bibunt mille.

Parum sexcente nummate  
durant, cum immoderate  
bibunt omnes sine meta,  
quamvis bibant mente leta,

Einige werden beim Spielen  
nackt ausgezogen,  
einige gewinnen ein Kleid,  
andere hüllen sich in Säcke.  
Keiner fürchtet hier den Tod,  
nein, um Bacchus wird gewürfelt.  
Zuerst trinken die Saufbrüder  
auf den, der die Zeche zahlt.  
Einmal trinken sie auf die Gefangenen,  
dreimal auf die Lebenden,  
viermal auf die Christenheit,  
fünfmal auf die im Herrn Verstorbenen,  
sechsmal auf die leichten Schwestern,  
siebenmal auf die Strauchdiebe.

Achtmal auf die verirren Brüder,  
neunmal auf die versprengten Mönche,  
zehnmal auf die Seeleute,  
elfmal auf die Raufbolde,  
zwölfmal auf die Büsser,  
dreizehnmal auf die Reisenden.  
Nur auf Papst und König  
trinken alle ohne Regel.

Es trinkt die Herrin, trinkt der Herr,  
es trinkt der Krieger, trinkt der Geistliche,  
es trinket dieser, trinket jene.  
Es trinkt der Knecht mit der Magd,  
es trinkt der Schnelle, trinkt der Faule,  
es trinkt der Blonde, trinkt der Schwarze,  
es trinkt der Sesshafte, trinkt der Fahrende,  
es trinkt der Tölpel, trinkt der Weise.  
Es trinkt der Arme, trinkt der Kranke,  
der Verbannte und der Unbekannte,  
es trinkt das Kind, trinkt der Kahle,  
es trinken Bischof und Dekan,  
es trinkt die Schwester, trinkt der Bruder.  
Es trinkt die Ahne, trinkt die Mutter.  
Es trinket diese, trinket jener,  
es trinken hundert, trinken tausend.

Sechshundert Taler reichen nicht,  
wenn alle masslos trinken.  
Sosehr wir auch fröhlich trinken,  
so schmähen uns doch alle Völker.

sic nos rodunt omnes gentes,  
et sic erimus egentes.  
Qui nos rodunt confundantur  
et cum iustis non scribantur.

Io io io io io io io io!

#### TEIL IV: COUR D'AMOURS

##### 15. AMOR VOLAT UNDIQUE (SOPRANO SOLO E RAGAZZI)

Amor volat undique;  
captus est libidine.  
Iuvenes, iuencule  
coniunguntur merito.  
Siqua sine socio,  
caret omni gaudio;  
tenet noctis infima  
sub intimo cordis in custodia:  
fit res amarissima.

##### 16. DIES, NOX ET OMNIA (BARITONO SOLO)

Dies, nox et omnia  
michi sunt contraria,  
virginum colloquia  
me fay planszer,  
oy suvenz suspirer,  
plu me fay temer.

O sodales, ludite,  
vos qui scitis dicite,  
michi mesto parcite,  
grand ey dolor,  
attamen consulite  
per voster honur.

Tua pulchra facies  
me fay planszer milies,  
pectus habet glacies.  
A remender,  
statim vivus fierem  
per un baser.

Wer uns schmäht,  
der soll verflucht sein  
und wird einst fehlen  
im Buch der Gerechten!

Io! usw.

#### TEIL IV: HOF DER LIEBESABENTEUER\*

##### 15. AMOR FLIEGT ÜBERALL (SOPRAN-SOLO UND KINDERCHOR)

Amor fliegt überall,  
ist ergriffen von Begierde.  
Jünglinge und junge Mädchen  
vereinen sich zu Recht.  
Die ohne einen Liebsten ist,  
verpasst alle Freuden.  
In ihrem Herzen drin  
ist tiefste Nacht.  
Welch bitteres Los!

##### 16. TAG UND NACHT UND ALLE DINGE (BARITON SOLO)

Tag und Nacht und alle Dinge  
sind mir zuwider.  
Das Plaudern der Mädchen  
lässt mich weinen  
und oft seufzen  
und noch mehr fürchten.

O Freunde, Ihr scherzt.  
Ihr redet, wie Ihr es versteht.  
Schont mich Betrübten.  
Gross ist mein Schmerz.  
Gebt mir doch einen Rat,  
bei Eurer Ehre.

Dein schönes Gesicht lässt  
mich tausendmal weinen,  
denn Dein Herz ist aus Eis.  
Mach's wieder gut!  
Mit einem Kuss würde ich  
sogleich lebendig.

##### 17. STETIT PUELLA (SOPRANO SOLO)

Stetit puella rufa tunica;  
si quis eam tetigit, tunica crepuit.  
Eia!

Stetit puella tamquam rosula;  
facie splenduit, os eius floruit.  
Eia!

##### 18. CIRCA MEA PECTORA (BARITONO SOLO E CORO)

Circa mea pectora  
multa sunt suspiria  
de tua pulchritudine,  
que me ledunt misere. Ah!  
Manda liet;  
manda liet,  
min geselle  
chumet niet.

Tui lucent oculi  
sicut solis radii,  
sicut splendor fulguris  
lucum donat tenebris. Ah!

Manda liet, etc.  
Vellet deus, vellent dii  
quod mente proposui:  
ut eius virginea  
reserassem vincula. Ah!

Manda liet, etc.

##### 19. SI PUER CUM PUELLULA (TENORE, BARITONO, BASSO)

Si puer cum puellula  
moraretur in cellula,  
felix coniunctio.  
Amore suscrescente,  
pariter e medio  
avulso procul tedio,

fit ludus ineffabilis  
membris, lacertis, labiis,  
si puer cum puellula  
moraretur in cellula,  
felix coniunctio.

##### 17. ES STAND EIN MÄDCHEN (SOPRAN-SOLO)

Es stand ein Mädchen im roten Kleid.  
Beim Berühren knisterte das Kleid.  
Eia!

Es stand ein Mädchen wie ein Röschen.  
Sein Antlitz strahlte, und sein Mund blühte.  
Eia!

##### 18. IN MEINEM HERZEN (BARITON-SOLO UND CHOR)

In meinem Herzen  
hat es manchen Seufzer  
über Deine Schönheit,  
der mich traurig macht. Ah!  
Manda liet,  
manda liet,  
mein Liebster  
kommt nicht.

Deine Augen leuchten  
wie Sonnenstrahlen,  
wie der Glanz des Blitzes  
die Nacht erhellt. Ah!

Manda liet, usw.  
Geb' es Gott, geben's die Götter,  
was ich vorhabe:  
dass ich die Fesseln  
ihrer Jungfräulichkeit noch löse. Ah!

Manda liet, usw.

##### 19. WENN EIN KNABE MIT EINEM MÄDCHEN (TENOR, BARITON, BASS)

Wenn Bursche und Mädchen  
verweilen im Kämmerlein  
in seligem Beisammensein,  
dann wächst die Liebe sacht  
heran und verschwindet  
zwischen beiden alle Scham.

Es beginnt ein unbeschreibliches Spiel  
mit Gliedern, Armen, Lippen,  
wenn Bursche und Mädchen  
verweilen im Kämmerlein  
in seligem Beisammensein.

\* Parodie auf die mittelalterlichen Liebeshöfe (franz. Cours d'Amour; gespielte Gerichtsverhandlungen über die Liebe)

Gerne  
sind wir für  
Sie da.

durch **Gesund**  
ganzheitliche  
Pharmazie



**ryser**

apotheker ryser ag

burgdorf · 034 422 20 13 · [www.apotheke-ryser.ch](http://www.apotheke-ryser.ch)

20. VENI, VENI, VENIAS (CORO DOPPIO)

Veni, veni, venias,  
ne me mori facias,  
hyrcra, hyrcra, nazaza, trillirivos!

Pulchra tibi facies,  
oculorum acies,  
capillorum series,  
a quam clara species!  
Rosa rubicundior,  
lilio candidior,  
omnibus formosior,  
semper in te glorior!

21. IN TRUTINA (SOPRANO SOLO)

In trutina mentis dubia  
fluctuant contraria  
lascivus amor et pudicitia.

Sed eligo quod video,  
collum iugo prebeo;  
ad iugum tamen suave transeo.

22. TEMPUS EST IOCUNDUM  
(SOPRANO SOLO, BARITONO SOLO, RAGAZZI, CORO)

Tempus est iocundum o virgines,  
modo congaudete,  
vos iuvenes!

Oh, oh, oh! totus floreo!  
Iam amore virginali totus ardeo!  
Novus, novus amor est, quo pereeo!

Mea me confortat promissio,  
mea me deportat negatio.

Oh, oh, oh! etc.

Tempore brumali vir patiens,  
animo vernali lasciviens.

Oh, oh, oh! etc.  
Mea mecum ludit  
virginitas,  
mea me detrudit  
simplicitas.

Oh, oh, oh! etc.

20. KOMM, KOMM, KOMM DOCH (DOPPELCHOR)

Komm, komm, komme doch,  
lasse mich nicht sterben.  
Hyrca, hyrcra, nazaza, trillirivos!

Schön ist Dein Antlitz,  
der Glanz Deiner Augen,  
Dein geflochtenes Haar,  
o welch herrliche Gestalt!  
Röter als die Rose,  
weisser als die Lilie,  
Du Schönste von allen,  
Du bist meine Seligkeit!

21. AUF DES HERZENS WAAGE (SOPRAN-SOLO)

In meinem Herzen  
halten sich die Waage  
Liebeslust und Scham.

Doch ich wähle, was ich sehe,  
beuge den Nacken unters Joch  
und gehe durch das so süsse Joch.

22. DIES IST DIE ZEIT DER FREUDE  
(SOPRAN-SOLO, BARITON-SOLO, KINDERCHOR, CHOR)

Voller Freude ist die Zeit, Ihr Mädchen.  
Vergnügt Euch jetzt mit ihnen,  
Ihr Burschen!

Oh, oh, oh! Ich erblühe ganz!  
Schon brenne ich vor jungfräulicher Liebe!  
Neu ist die Liebe, an der ich vergehe!

Mutig macht mich mein Versprechen,  
nieder drückt mich mein Verweigern.

Oh, oh, oh! usw.

Im Winter ist der Mann träge,  
beim Hauch des Frühlings munter.

Oh, oh, oh! usw.  
Meine Jungfräulichkeit  
zieht mich zu ihm hin!  
Doch meine Einfalt  
macht mir Angst!

Oh, oh, oh! usw.



# Klossner

AG für Trockenbau  
Verputze und Stuckaturen

Kirchbergstrasse 76  
3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 77 40  
Fax 034 423 09 30  
info@klossner-ag.ch  
www.klossner-ag.ch

**Das Gipsergeschäft in Ihrer Region**

Treffpunkt  
der Instrumentalisten  
aus ganz Europa

**Ihre Vorteile beim Kauf  
der Instrumente im Fachgeschäft:**

- Fachmännische Reparaturen zuverlässig ausgeführt in eigener, besteingerichteter Werkstatt
- Grösste Auswahl
- Alle weltbekannten Blasinstrumente sind zur Probe bereit



**S P A D A**  
M U S I C A G

Scheunenstrasse 18 CH-3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 33 53 Telefax 034 423 08 15

[www.spada-music.ch](http://www.spada-music.ch)



## HOFMANN GARAGE

Oberburg b. Burgdorf  VW | Audi | Skoda



Garage Hofmann AG | Emmentalstrasse 100 | 3414 Oberburg | 034 420 60 60 | info@hofmann.swiss

## WERKTEXT

Veni, domicella, cum gaudio,  
veni, veni, pulchra,  
iam pereoi!

Oh, oh, oh! etc.

**23. DULCISSIME (SOPRANO SOLO)**

Dulcissime! Ah!  
Totam tibi subdo me!

**TEIL V: BLANZIFLOR ET HELENA**

**24. AVE, FORMOSISSIMA (CORO)**

Ave, formosissima,  
gemma pretiosa,  
ave, decus virginum,  
virgo gloriosa,  
ave, mundi luminar,  
ave, mundi rosa,  
Blanziflor et Helena,  
Venus generosa!

**SCHLUSS: FORTUNA IMPERATRIX MUNDI**

**25. O FORTUNA (CORO)**

Rep. Nr. 1

Komm Geliebte mit Freude,  
Komm, komm, du Schöne,  
Schon muss ich vergehen!

Oh, oh, oh! usw.

**23. DU SÜSSESTER (SOPRAN-SOLO)**

Du Süssester! Ah!  
Ganz gebe ich mich Dir hin!

**TEIL V: BLANZIFLOR UND HELENA**

**24. GEGRÜSSET SEIST DU, SCHÖNSTE (CHOR)**

Gegrüsst seist Du, Schönste,  
kostbares Juwel.  
Sei gegrüsst, Zierde der Jungfrauen.  
Herrliche Jungfrau,  
sei gegrüsst, Leuchte der Welt,  
sei gegrüsst, Rose der Welt!  
Blanziflor und Helena,  
oh noble Venus!\*

**SCHLUSS: FORTUNA HERRSCHERIN DER WELT**

**25. O FORTUNA (CHOR)**

Wiederholung von Nr. 1

\* Zum Schluss werden drei Frauengestalten beschworen:  
- Blanziflor: (frz. Blanchefleur, «Weiße Blume», mittelalterl. Sagenfigur)  
- Helena: die schöne Tochter des Zeus und der Leda  
- Venus: die Göttin der Liebe. Sie verkörpern weibliche Schönheit in Vollendung.

Übersetzung: Peter Bonati, Konzertchor Burgdorf, unter Verwendung verschiedener Quellen.



# BACH HÖREN, FISCH ESSEN.

GENUSSKULTUR IM EMMENTAL

HOTEL | KULINARIK | BANKETTE & SEMINARE | KULTUR & EVENTS

**Stadthaus Burgdorf**

Kirchbühl 2 | 3400 Burgdorf

034 428 80 00 | info@stadthaus.ch

www.stadthaus.ch

# YOUHEY!

communication

...für den guten Ton  
in Wort und Bild

www.youhey.ch

## brillen kontaktlinsen



# wahlioptik

Wahli Optik • Hohengasse 2 • 3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 62 22 • www.wahlioptik.ch



diemalermeister.ch

### Neubauten ... Renovationen ... Umbauten ...

- Maler- und Gipserarbeiten
- dekorative Techniken
- natürliche Farben und Putze
- tapezieren
- individuelle Farbberatung
- seit 1919

**die malermeister**

tschannen + leuenberger ag

fabrikweg 11, 3400 burgdorf

telefon 034 422 26 80

www.diemalermeister.ch

## «Wir fördern Kultur in Burgdorf und Umgebung.»

Regional engagiert. Aus Überzeugung.



bekb.ch

---

## **IMPRESSUM**

Redaktion:

Silvia Bonati, Matthias Brechbühl,  
Monika Reist

Preis: CHF 5.00

Auflage: 1'000 Ex.

Druck: Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Gestaltung: YOUHEY Communication AG

---